

Workshop 1: Stefan Fischer

(Dipl.-Sozialpäd. (FH), Päd. für Vermittlung sozialer Kompetenzen & Gewaltprävention (ASH), Trainer für Konfrontatives Sozial-Kompetenz-Training (KSK®), Systemischer Coach für Neue Autorität (SyNA®), Systemischer Berater/ Supervisor (SG), pädagogische Fachkraft in Entwicklungstherap./ -pädagogik nach Mary M. Wood, PEP® (nach Dr. Bohne), Multiplikator Scham)



Menschenwürde, Scham und Systemische Autorität im Kontext von Schule und Jugendhilfe

In diesem Workshop beleuchten wir die zentrale Bedeutung von Menschenwürde und den Umgang mit Scham im pädagogischen Alltag. Gerade im Kontext von Schule und Jugendhilfe stehen Fachkräfte vor der Herausforderung, eine wertschätzende und zugleich klare Haltung einzunehmen, um junge Menschen in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Wir betrachten dabei, wie systemische Autorität als Ansatz dazu beitragen kann, Macht und Verantwortung so zu gestalten, dass sie sowohl die Integrität, den Schutz, die Anerkennung und die Zugehörigkeit der Jugendlichen als auch die der Fachkräfte wahrt, um Beziehung zu gestalten. Gemeinsam diskutieren wir Praxisbeispiele, reflektieren Herausforderungen und erarbeiten Ideen für die tägliche Arbeit mit jungen Menschen.

Workshop 2: Annika Roßmann

(Erziehungswissenschaftlerin, Schulsozialarbeiterin, Coach Neue Autorität, Dozentin, Autorin)



Scham und Würde in der digitalen Welt

Die Emotion Scham stellt insbesondere in der digitalen Welt große Herausforderungen für den Einzelnen, aber auch für die Gesellschaft dar. Der Workshop beschäftigt sich deshalb mit der Fragestellung, wie die digitale Transformation unsere Kommunikationsweisen verändert hat und welche neuen Herausforderungen dadurch entstanden sind? Wir wollen überlegen, welche Maßnahmen dazu beitragen können, in digitalen Räumen eine Kultur der Würde zu fördern. Welche digitalen Werkzeuge und Ressourcen stehen uns Verfügung?

Workshop 3: Ines Schiermeyer-Reichl

(System. Coachin Neue Autorität, Personenzentrierte Beraterin, Multiplikatorin Scham und Menschenwürde (S. Marks); PEP (M. Bohne), Sonderpädagogin, Autorin)



Organisation Schule mit Würde, Sicherheit und Angstfreiheit

Im Workshop setzten wir das Know-how über „sichere Arbeitsumgebungen“ mit dem Themenfeld „Schule als Raum der Würde“ in Verbindung:

Wir werfen einen inspirierenden Blick auf Möglichkeiten eines Changemanagements mit dem sensiblen Blick auf Würde in der Institution Schule und streifen die Themenfelder

- „angstfreie Organisationen“ als Innovation, um Entwicklung und Leistung im System Schule zu ermöglichen (A. Edmondson) und
- Scham und Würde in Organisationen (C. Lüschen-Heimer).

Workshop 4: Stefan Marks

(Sozialwissenschaftler, Supervisor, Autor)



Scham - die Wächterin der Menschenwürde (Fortsetzung)

Anknüpfend an den Eingangsvortrag werden im Workshop die vier Grundformen der Scham vorgestellt. Es wird gezeigt, wie schnell es geschehen kann, dass Menschen beschämt werden bzw., positiv gewendet, wie es gelingen kann, Menschen in nicht-beschämender Weise zu begleiten und wie die jeweilige Arbeit mit Menschen als "Räume der Würde" gestaltet werden können.

Workshop 5: Romina Gravina:

Ausschreibung folgt bald!

Workshop 6: Norman Asselborn:

(Sozialarbeiter BA, Systemischer Supervisor (DGSv), NLP Trainer (DVNLP), Systemischer Coach Neue Autorität (SyNA), Multiplikator Scham und Menschenwürde)



Raum der Würde in Aktion

Dieser Co-Creative Workshop beschäftigt sich mit Möglichkeiten wie ein Raum der Würde in den schulischen Alltag Einzug halten kann. Hierfür sind die Mitwirkenden eingeladen, ein „Gestaltungs-Instrument“ kennenzulernen, mit dem gemeinsame Gestaltungs-, Design- und Implementierungsideen erarbeitet werden.